

Andreas Preiß

preiss@live.de

per email  
Kristina Kindl  
Kristina.kindl@uni-wuerzburg.de

(Vorsitz Studentischer Konvent)

Würzburg, den 11. Oktober 2013

### **Antrag:**

Der Studentische Konvent möge beschließen:

Das Verfassen von Artikeln für die rechte Zeitung „Junge Freiheit“ ist unvereinbar mit einer verantwortungsvollen Tätigkeit innerhalb der Studierendenvertretung. Auf Zusammenarbeit mit Mitgliedern des Sprecher- und Sprecherinnenrates (SSR), die sich nicht glaubhaft von der „Junge[n] Freiheit“ abgrenzen können, ist von Seiten der vom studentischen Konvent gewählten Vertreter\_innen im SSR soweit möglich zu verzichten.

### **Begründung:**

„Die Junge Freiheit (JF) gilt als Hauptorgan und Sammelbecken der Neuen Rechten“, schreibt das Projekt „Mut gegen rechte Gewalt“<sup>1</sup>. In einem Brief<sup>2</sup> von Wissenschaftler\_innen, Politiker\_innen und Gewerkschaftler\_innen an die Süddeutsche Zeitung heißt es ferner: „Sie ist in der Grauzone zwischen Neokonservatismus und Neofaschismus beheimatet und arbeitet seit zwei Jahrzehnten an der historischen Legende einer „sauberen deutschen Rechten“ jenseits der NSDAP. [...] Sie verbreitet geschichtsrevisionistische Thesen und stellt die Ergebnisse der historischen Forschungen zur Vernichtung des europäischen Judentums in Abrede. So ergriff sie nicht nur Partei für den Holocaustleugner der fundamentalistischen Pius-Bruderschaft, Bischof Richard Williamson, sondern verbreitet, die Ergebnisse der Erforschung des Holocausts seien „von wissenschaftsfremden Kräften vorgegeben“ (JF 8/2009). [...] Ihre außenpolitische Programmatik wäre, sollte sie jemals umgesetzt werden, eine Gefahr für den Frieden in Europa.“ Bekannt ist die JF auch für das Schalten von Anzeigen für rechte Organisationen und Parteien, wie die Bundeszentrale für politische Bildung im Abschnitt In der deutschnationalen Grauzone: "Junge Freiheit" in einem Überblick über die einflußreichsten rechten Printmedien feststellt<sup>3</sup>.

Alexander Bagus schrieb (zum Teil zusammen mit anderen Autoren) zwischen 2004 und 2013 folgende 16 Artikel für die „Junge Freiheit“, den letzten am 29. März 2013:

- Bagus, Alexander und Ochsenreiter, Martin: Keine mildernden Umstände. Junge Freiheit 20/04, 07. Mai 2004.
- Bagus, Alexander: Hohmann klagt. Junge Freiheit 52/04 bzw. 53/04, 17./24. Dezember 2004.
- Bagus, Alexander: Stimmen für niemanden. Junge Freiheit 21/05, 20. Mai 2005.
- Bagus, Alexander: Misch dich ein. Junge Freiheit 23/05, 03. Juni 2005.
- Bagus, Alexander: Laute Musik und linke Politik. Junge Freiheit 25/05, 17. Juni 2005.
- Bagus, Alexander: EU legalisiert US-Laborgetränk. Junge Freiheit 02/06, 06. Januar 2006.
- Bagus, Alexander: Subventionen zur Zerstörung von Kulturgut. Junge Freiheit 28/06, 07. Juli 2006.
- Vollradt, Christian und Bagus, Alexander: Menschen statt Konsumenten. Junge Freiheit 46/06, 10. November 2006.
- Bagus, Alexander und Schmidt, Marcus: Jungpolitiker machen auf konservativ. Junge Freiheit 30/07, 20. Juli 2007.
- Bagus, Alexander: Einigkeit bezwingt Brüsseler Bürokraten. Junge Freiheit 47/07, 16. November 2007.
- Bagus, Alexander: und die Wahrheit. Junge Freiheit 20/09, 08. Mai 2009.
- Bagus, Alexander: Gegen den körperlichen Verfall. Junge Freiheit 24/09, 05. Juni 2009.
- Bagus, Alexander: Stille Solidarität. Junge Freiheit 21/10, 21. Mai 2010.
- Bagus, Alexander: Reformitis als Déjà-vu. Junge Freiheit 08/11, 18. Februar 2011.
- Bagus, Alexander: Erschreckendes Unwissen über die Vergangenheit. Junge Freiheit 21/11, 20. Mai 2011.
- Bagus, Alexander: Mitlesen unerwünscht. Junge Freiheit 14/13, 29. März 2013.

---

<sup>1</sup> <http://www.mut-gegen-rechte-gewalt.de/service/lexikon/j/junge-freiheit>

<sup>2</sup> [http://www.keine-stimme-den-nazis.org/index.php?option=com\\_content&task=view&id=3263&Itemid=34](http://www.keine-stimme-den-nazis.org/index.php?option=com_content&task=view&id=3263&Itemid=34), 4. Oktober 2010

<sup>3</sup> <http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41714/rechtsextreme-schwarz-weiss-malerei?p=1>, 25. Mai 2007